



HOW TO

# KLIMASCHUTZ IM UNTERNEHMEN

Bei der Lösung der Klimakrise besteht die Hauptverantwortung der Unternehmen darin, ihre Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2050 um ca. 90 % zu reduzieren. Die Science Based Targets Initiative (SBTi) stellt dafür praxistaugliche, wissenschaftsbasierte Methodensets zur Verfügung. Ist Ihr Unternehmen bereit?

START

**In welche Kategorie fällt Ihre Geschäftstätigkeit?**

**NGO, öffentliche Einrichtungen etc.**

Aktuell validiert die SBTi keine Zielsetzungen von Städten, Gemeinden, öffentlichen Institutionen, Bildungseinrichtungen oder NGOs. Stakeholder aus diesem Bereich sollten nichts destotrotz die vorhandenen Guidelines für Ihre Reduktionsziele verwenden.

**Finanzinstitut**

Die SBTi Guideline für Finanzinstitute beinhaltet Anforderungen für ein kurzfristiges SBT (Near Term) für Scope 1 und 2 sowie finanzierte Emissionen aus dem Scope 3 Bereich. Ressourcen für den Net Zero Standard werden aktuell erarbeitet.

**Unternehmen  
(privat & öffentliche Hand)**

**Sind Sie als Teil eines Konzerns und einer Konzernmutter unterstellt?**

Nein.

**Ja, Tochtergesellschaft.**

Die SBTi empfiehlt Unternehmen Reduktionsziele auf Konzernebene zu setzen, um die Reduktionspotentiale voll auszuschöpfen. Mutterkonzerne sind im Rahmen der Zielsetzung dazu verpflichtet, die Emissionen aller Tochtergesellschaften einzurechnen. Weitere Details bietet das Target Validation Protocol.

**Sind Sie im Bereich Öl oder Gas tätig?**

Ja.

Öl- und Gas-Unternehmen finden auf folgender Website weitere Informationen.

Nein.

**Wie viele Mitarbeiter\*innen arbeiten in Ihrem Unternehmen?**

**Weniger als 500 Mitarbeiter\*innen.**

Für Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitenden (Small and Medium-Sized Enterprises, SME) gibt es einen vereinfachten Zielsetzungsprozess. Scope 3 Emissionen müssen dabei zwar erfasst und reduziert werden, aber ohne eine konkrete Zielvorgabe in Prozent pro Jahr festlegen zu müssen. Weitere Details bieten die SME FAQs.

**Mehr als 500 Mitarbeiter\*innen.**

### Nein, keine umfassende Bilanzierung.

Die Basis für ein SBT bildet ein umfassendes Treibhausgasinventar (THG-Inventar) der Scope 1, 2 und 3 Emissionen. Dieses wird jährlich unternehmensweit durchgeführt und entspricht den Standards und Richtlinien des Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder des ISO 14064 Standards. Ein umfassendes Scope 1 bis 3 Treibhausgasinventar kann parallel zu einem SBTi Commitment Letter erstellt werden. Dafür muss ein Großteil der Scope 3 Emissionen eingerechnet werden. Der Umfang der Einrechnung basiert wiederum auf den Vorgaben des GHG Protocol. Zahlreiche Ressourcen wie GHG Scope 3 Guidance, Scope 3 Evaluator und CDP Supply Chain Program unterstützen Unternehmen dabei.

**Haben Sie eine umfassende, jährliche Bilanzierung und Offlegung aller Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1 bis 3) auf Grundlage eines international anerkannten Bilanzierungsstandards (zB GHG Protocol oder ISO 14064)?**

Ja.

Ja.

Die Reduktionsziele müssen auf den Kriterien der SBTi basieren. Für eine Validierung des berechneten Reduktionsziels empfiehlt sich daher die Verwendung des SBTi Tools. Die Validierung erfolgt mit Hilfe der im Target Submission Form eingetragenen Daten.

**Beinhaltet Ihre Bilanzierung einen der folgenden Punkte:**

Nein.

Nein.

Die SBTi sieht das Setzen eines kurzfristigen Reduktionsziels (Near Term SBT) als ersten Schritt zu einer wissenschaftsbasierten Klimastrategie für Unternehmen. Tipps und ein eLearning-Kurs dazu sind verfügbar. Die Vorteile eines SBT sind auch wirtschaftlich überzeugend.

**Hat sich Ihr Unternehmen bereits ein kurzfristiges Reduktionsziel (Near Term SBT) gesetzt?**

Ja.

Sehr gut. Finden Sie hier heraus, ob ihr Science Based Target bereits den Net Zero Standard erfüllt.

- **Offsets:**  
Relevant, weil CO<sub>2</sub>-Zertifikate (Kompensation) nicht auf die eigene THG-Bilanz angerechnet werden dürfen.
- **Avoided Emissions:**  
Relevant, weil vermiedene Emissionen, die durch den Einsatz von Produkten oder Dienstleistungen des eigenen Unternehmens nicht entstehen separat von der THG-Bilanz bilanziert werden und nicht auf das Emissionsreduktionsziel angerechnet werden können.
- **Biomasse:**  
Relevant, weil direkte Emissionen aus den Bereich Biomasse bei der Zieleinreichung gesondert berichtet werden. Details dazu liefert das Target Submission Form und das Target Validation Protocol.
- **Optionale Scope 3 Emissionen:**  
Relevant weil, optionale Scope 3 Emissionen in den entsprechenden Kategorien in einem fest definierten Ausmaß berichtet werden müssen.
- **Ausschluss von als notwendig definierten Scope 3. Aktivitäten:**  
Relevant, weil für eine Ziel-Einreichung alle definierten Scope 3 Emissionen inkludiert sein müssen. Details liefert der Corporate Value Chain Accounting und Reporting Standard.

Weitere Informationen für Ihre unternehmerische Klimastrategie finden Sie unter:  
[wwwf.at/netzero](https://wwwf.at/netzero)

Quelle: SBTi (<https://sciencebasedtargets.org/>)  
Übersetzung: WWF Österreich